

son in Alt Candia halten und mit ihrer Macht distrahirt bleiben müssen / da sie sonst / wenn Neu Candia nicht im Wege gestanden / Canea und andere Orter / mit grösserer force, und auch besserem Progres hätten attackiren / und dem Türcken den Terreno umb so viel eher wieder abgewinnen könnē.

Der Venetianer Kriegs-Maximen belangend / so haben sie zwar aber erst nach Eröffnung des Krieges an Mitteln zur conservation, auch nichts erwinden lassen / indem sie Armeen zu Lande und Wasser / nebst den Festungen unterhalten / die Armee zu Wasser / 1. zum Transport, 2. zum Succurs, und 3. zu Versicherung ihres Königreichs und Inseln / die Armee zu Lande / zu recuperation der verlohrenen Plätze / und die Festungen zu Versicherung des Terreno im Königreich / die Armee zu Wasser ist zuwider der Maxime, daß man in solchē Fällen / wenn der Nachbar armire, wenig zu trauen habe / nicht in Defensions-postur und in dē Häfen des Königreichs zugegen / sondern weit abgewesen / und allzuspät zum Entsatz des beängsteten Canea ankommen / darumb dann das attackirte Königreich seiner Defensions-Flügel entohniget / und mit schwachen Festungen gedecket / frembde Gäste einnehmen müssen / welche sonst wol abzuweisen gestanden; Ob nun wol nachgehends diese Armee / auff welche man mehr als die Armee zu Lande reflectiret / in Meinung den Feind damit empfindlicher zuschwächen / Glück und Victorie genug zur See gehabt / so hat sie doch den ersten Schaden nicht wieder zuersetzen vermocht / weil daß nicht nur weg geblieben / was weg gewesen / sondern das auch nachgefolget / was
noch